

## **FAHRSCHEINAKTION**

**a) für seh- und gehbehinderte Personen**

Personen, welche bereits im Vorjahr die Fahrscheine zugesandt bekamen, werden vom Sozialamt vorgeladen.

Voraussetzung: seh- oder gehbehindert  
(nachgewiesen durch ärztliches Attest)  
Mindestpension, wobei die Miete in Abzug gebracht werden kann.  
Pensions- und Mietennachweis müssen vorgelegt werden.

**b) Freifahrten für Ausgleichszulagenempfänger und unterhaltsberechtigten Personen.**

Voraussetzung: nachgewiesene Ausgleichszulage (Bankauszug) sowie Nachweis über Unterhaltsberechtigung (ca. Euro 545,04)

**Antragstellung persönlich im Refert**